

VEREIN KUNST-UND KULTURHAUS VÖCKLABRUCK



FÖRDERANSUCHEN 2025



Eckdaten & Kontakt

Rechtsform: gemeinnütziger Verein (ZVR 224263492)

Entstehungsdatum: 6. Juni 2007

Netzwerk: seit Jänner 2009 Mitglied der KUPF-Kulturplattform OÖ, seit November 2014 Mitglied im Regionalentwicklungsverein Vöckla-Ager und seit Oktober 2018 Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk

Auszeichnungen: Kleiner Landespreis für initiative Kulturarbeit 2013 und Großer Landespreis für initiative Kulturarbeit 2017, Österreichischer Kunstpreis für Kulturinitiativen 2021, Auszeichnung als bundesweit hervorragend nachhaltiges Green Event für das Geburtstagstags-Open Air 2022 in der Kategorie Kultur, Oö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2024

Anschrift:

OKH-Offenes Kulturhaus Vöcklabruck
c/o Verein Kunst- und Kulturhaus
Hans-Hatschekstraße 24
4840 Vöcklabruck

Bankverbindung:

lautend auf: Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck
IBAN: AT60 2032 0321 0009 7653
BIC: ASPKAT 2LXXX (Sparkasse Oö)

Kontakt:

Mail: speaker@okh.or.at
Jolanda de Wit & Richard Schachinger
Telefon: 0650/4205609
Web: www.okh.or.at

Fotos: OKH



INHALT

01

VORSTELLUNG

03

UNSERE ZIELE

04

URBANES, ZEITGENÖSSISCHES
KULTURPROGRAMM ANBIETEN

16

RAUM UND WISSEN TEILEN

23

BEZIEHUNGEN PFLEGEN UND
EINLADEND BLEIBEN

28

KLIMA & KULTUR ZUSAMMEN
DENKEN

32

VORSTAND & MITGLIEDER



"Letztlich geht es uns als „Community of practice“ um einen gemeinsamen Lernprozess zur Frage, welche nachhaltige Rolle Kulturarbeit im 21. Jahrhundert für eine Region spielen kann."

DAS OKH VÖCKLABRUCK

Wie wir uns selbst beschreiben

Das OKH – Offenes Kulturhaus Vöcklabruck ist seit 2012 kultureller Regionalversorger und gleichzeitig Möglichkeitsraum für neue Modelle. Der kulturelle Austausch und die Vielfalt zeitgenössischer Kunst bilden eine urbane Bucht mit Ankerfunktion an der Vöckla. Am Areal des alten Krankenhauses werden überregionale Impulse gesetzt – getragen, belebt und weiterentwickelt durch das gemeinnützige Engagement vieler.

Organisiert wird das OKH vom Verein "Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck": Dieser gründete sich 2007 mit dem Ziel, ein kulturelles Präsentations- und Produktionszentrum in Vöcklabruck zu schaffen. Dabei gestaltet und erhält der Verein geeignete Räume für Kultur. Sein kontinuierliches Kulturprogramm hat das OKH als lebendige Stätte zwischen Linz und Salzburg etabliert und öffnet seither Zugänge zur Zeitkultur, die es ohne OKH in dieser Form im Großraum Vöcklabruck nicht gäbe.

Wir verstehen das OKH als kulturelles Gemeingut: Unsere Grundhaltung basiert darauf, Wissen zu teilen und das Haus auch im Sinne von nicht durchgängig kuratierten Kulturräumen zugänglich und leicht nutzbar zu machen. Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit Ressourcen nehmen hierfür ebenfalls eine umfassende wie tragende Rolle ein: ob im wertschätzenden Umgang mit ehrenamtlichem Engagement, in der schrittweisen und bodenschonenden Instandsetzung eines historisch bedeutenden Leerstands oder in Form von möglichst klimafreundlichen Green Events.

Das vielfältige Themenspektrum des OKHs ist mit den Einzügen des Jugendhauses „youX“ im Frühjahr 2015, des OTELOs (Offenes Technologielabor) und des Außenstudios des Freien Radios Salzkammerguts

(„Radionest“) im Herbst 2017 laufend erweitert worden. Neben künstlerischer Präsentation sind seither auch Produktion und spielerisches Lernen unter einem Dach vereint. Der gemeinsam umgesetzte „Cooperation-Space“ im 1. Stock – eine nicht kommerzielle Form des Coworking-Konzepts – ergänzt diese Synergien, während der eröffnete Schulcampus am Gelände gänzlich neue Bereiche für uns erschlossen hat. Letztlich geht es uns als „Community of practice“ um einen gemeinsamen Lernprozess zur Frage, welche nachhaltige Rolle Kulturarbeit im 21. Jahrhundert für eine Region spielen kann.

Was uns geprägt hat

Die Region Vöcklabruck verfügt über ein ökonomisches, soziales und kulturelles Einzugsgebiet von über 100.000 Menschen – dennoch herrschte lange Zeit Raumnot für zeitgenössische Ausdrucksformen.

Nach der Gründung des Trägervereins, einer ehrenamtlichen Konzepterstellung für das alte Krankenhaus und einer erfolgreichen Bausteinaktion 2011, mit 20.000 Euro für eine Minimaladaptierung, konnte das Kulturhaus im Mai 2012 endlich eröffnet werden: Nach 20 Jahren hat das freie Kulturschaffen wieder ein Zuhause! Für diese erfolgreiche Genese trotz Stolpersteinen erhielt der Verein 2013 den Kleinen Landespreis für initiative Kulturarbeit.

In den ersten zwei Saisonen war das Kulturprogramm auf die Sommermonate beschränkt, ehe die Stadt Vöcklabruck beschloss, umfassend in den Gebäudeumbau zu investieren: Neue Sanitäranlagen, die Kellertrockenlegung und insbesondere die Heizungsinstallation bildeten die Basis für einen erstmaligen Ganzjahresbetrieb im Jahr 2015 – und damit eine neue Zeitrechnung im OKH. Gleichzeitig

ermöglichten Förderungen durch Land und Bund eine kontinuierliche Weiterentwicklung des hauseigenen Programms und eine geringfügige Anstellung für die Terminkoordination. Im Jahr 2016 folgten mit der Dachsanierung und der ersten baren Förderung seitens der Stadtgemeinde weitere Meilensteine, ehe im Jubiläumsjahr 2017 (5 Jahre OKH, 10 Jahre Verein) mit der Instandsetzung bzw. Eröffnung des 1. Stocks und des Untergeschosses ein neues OKH-Kapitel aufgeschlagen wurde. Für seine „bemerkenswerten strukturellen wie auch inhaltlichen Innovationen“ wurde der Verein im November 2021 mit dem Österreichischen Kunstpreis für Kulturinitiativen ausgezeichnet.

Unser Verständnis

Kultur ist für uns ein kraftvolles Instrument, das nicht nur zur Gestaltung beiträgt, sondern auch das Potenzial hat, über die Grenzen eines Kulturraums hinaus in die Stadt und Region zu wirken. Wir setzen bewusst darauf, Beziehungen zu pflegen und einladend aufzutreten. Dabei ist es uns wichtig, sichtbar in der Öffentlichkeit zu sein und ein vielfältiges und ansprechendes Kulturprogramm anzubieten.

Um mit den Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, möglichst viel für viele Menschen zu erreichen, konzentrieren wir uns darauf, die Prozesse und Rahmenbedingungen für Nutzer:innen und Besucher:innen kontinuierlich zu verbessern. Qualität ist dabei unser zentraler Leitgedanke – inhaltlich, atmosphärisch und im Hinblick auf das Klima unseres Hauses.

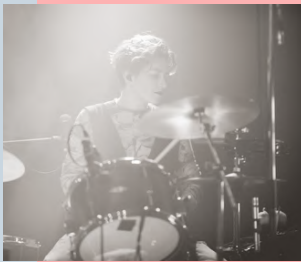
Im OKH verfolgen wir das Ziel, die Kulturtechnik des „Veranstaltens“ zu demokratisieren. Dabei stellen sich uns zentrale Fragen: Wer bestimmt über die Inhalte und Programme? Wer trifft Entscheidungen darüber, welche Themen eine Plattform und öffentliche Aufmerksamkeit erhalten? Um eine partizipative Kultur zu fördern, setzen wir auf ständige Wissensvermittlung und Selbstermächtigung neuer Kulturtätiger, damit diese ihre Veranstaltungen nach ihren eigenen Vorstellungen umsetzen können.

Plattformen wie TikTok und Instagram bieten einfache Werkzeuge, um kreativ tätig zu werden. Diese Entwicklung sehen wir als Chance und Herausforderung. Daher arbeiten wir daran, unsere eigenen Werkzeuge und Abläufe weiterzuentwickeln, ohne dabei den hohen Anspruch an Qualität in unserem Haus zu vernachlässigen.

Ausgehend von diesem kulturarbeiterischen Blickwinkel ist es unsere Intention, Tatsachen zu schaffen und Begegnungen zu ermöglichen – und zwar in ihrem jeweils ursprünglichen Wortsinne: In der Tatsache steckt das Tun, also tatsächliches Anpacken und in der Begegnung steckt das Gegenläufige und Gegenüber, mit dem wir uns auseinandersetzen wollen. Diese geteilte Erfahrung über den eigenen Blickwinkel hinaus bildet für uns die Basis für eine demokratische Kultur.



UNSERE 4 HAUPTZIELE



01

Urbanes,
zeitgenössisches
Kulturprogramm
anbieten

Wir kuratieren und produzieren zeitgenössisches Programm mit Anspruch auf Qualität und tragen zur kontinuierlichen kulturellen Versorgung in der Region bei.



02

Raum und Wissen
teilen

Wir entwickeln und erhalten öffentlich zugänglichen Kulturraum, stellen leistbare und einfach bedienbare Infrastruktur sowie Veranstaltungsknowhow für eine möglichst breite Nutzung zur Verfügung.



03

Beziehungen pflegen
und einladend
bleiben

Wir pflegen die Beziehungen zu unseren Communitys und bleiben einladend, in dem wir zahlreiche Anknüpfungspunkte sowie Möglichkeiten sich zu engagieren und auszuprobieren anbieten.



04

Klima & Kultur
zusammen denken

Wir sind Klimabündnis-Betrieb und richten das OKH-Programm seit 2013 als "Green Events" aus. Wir entwickeln unsere Infrastruktur im Sinne der Nachhaltigkeit weiter und vermitteln eine klimafreundliche Haltung nach innen und außen.

ZIEL 01

Urbanes,
zeitgenössisches
Kulturprogramm
anbieten

Der Blick nach vorne

Für einen Kulturbetrieb, der stark vom Engagement jeder einzelnen Person lebt, sind alle Personen die in jeder Form mit dem OKH in Berührung kommen, immer auch potenzielle, zukünftig Engagierte. Vielen werden auf diesen Weg selbst zu Mitwirkenden zu Veranstalter:innen oder gar zu Künstler:innen oder Kulturarbeiter:innen.

Die Vorteile dieser „Publikumsentwicklung“ bildet die Basis für unsere dezentrale, selbstorganisierte Programmkuration: Denn dort, wo eine Handvoll Personen motiviert ist, „selbst aktiv etwas zu machen“ und ehrenamtlich Zeit zu investieren, stehen die Chancen gut, dass für dieses Genre tatsächlich Nachfrage in der Region gibt. Um dies zu ermöglichen, braucht es entsprechende Aufmerksamkeit und Begleitung sowohl in der Präsentation und Vermittlung von Kunst als auch im Community Building oder dem Vermitteln von kultureller Infrastruktur. Inspiriert durch andere Felder, in denen das gemeinschaftliche Teilen von Gütern grundlegend ist (Stichwort Open Source), wenden wir im OKH Vöcklabruck diese Ansätze auf ein gemeinschaftlich gegründetes Kulturhaus an.

***„Heute bin ich im Publikum,
morgen Veranstalter:in und
übermorgen Künstler:in“***



KONZERTGRUPPE

Die Konzertgruppe gründete sich 2014 mit dem Wunsch, als Verein OKH selbst regelmäßig Programm anzubieten und für Kontinuität in der Bespielung des Hauses zu sorgen. Sie besteht aktuell aus Musikenthusiast:innen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ein Konzertprogramm auf die Beine zu stellen, das man sonst nur aus den Clubs in den Ballungszentren kennt. Das Programm zeichnet sich durch eine gut abgestimmte Mischung von aufstrebenden österreichischen Musikacts als auch etablierten nationalen und internationalen Acts aus.



Die Planung des Konzertprogramms für die erste Jahreshälfte 2025 ist zum aktuellen Zeitpunkt schon weit fortgeschritten. Das Jahr startet in einer Kooperation mit unserer Jazzgruppe mit einem Konzert von Blechsalat und Afterthought. Die kleinste Blaskapelle der Welt wird Blasmusik neu interpretieren, während der Rapper und Songwriter aus San Francisco Afterthought und der Linzer MC Average Elemente aus HipHop, zu einem neuen Sound zusammentragen werden.



Gleich am darauffolgenden Tag folgt ein Konzert von Ankathie Koi. Die deutsche Sängerin und Komponistin, die 2016 auch das Wiener Popfest kuratiert hat, stellt dabei ihr neues (drittes) Album "Pikant" vor, welches am 26. April erscheinen wird und die Besucher:innen in die Ästhetik der unbeschwerten, mittleren 1980er eintauchen lässt.



Im Februar gastieren das oberösterreichische Duo Attwenger im Haus, welche nach wie vor als einer der besten Live-Acts in Österreich gelten. Dies stellen sie auch in ihrem aktuellen Album "Live im Chelsea" unter Beweis. Das Album beinhaltet hauptsächlich Lieder der letzten Alben "Drum" und "Spot", die bei den legendären Weihnachtskonzerten der beiden Künstlern im Wiener Gürtelokal Chelsea aufgenommen worden sind. Obwohl Markus Binder und Hans-Peter Falkner aus Oberösterreich stammen, wird dies ihr erster Auftritt im OKH Vöcklabruck sein. Wunderbar ergänzt wird der Abend von "Affchen&Craigs". Stephan „Äffchen“ Roiss rappt und singt im oberösterreichischen Dialekt auf den elektronisch gepimpten Drumbeats von Christoph „Craigs“ Hehn.



Der März gehört den Salzburger Indie-Rockern von Please Madam. Das im September 2021 erschienene Album "Angry Boys, Angry Girls" hat die Band mit ihrer unwiderstehlichen Live-Energie bei mehr als 80 Konzerten präsentiert und dabei auch die großen Festivalbühnen dieses Landes erobert. Mit diesen Erfahrungen im Rücken haben Please Madam nun neue Musik im Studio aufgenommen und werden ihre neuen Songs im OKH präsentieren.



Die Band Cousines like Shit wird am 11. April bei uns auf der Bühne stehen. Die beiden Cousinen haben 2022 ihr Debütalbum "Young and Online" veröffentlicht. Ihre Musik, welche die Band selbst als Avant Trash benennt, ist gekennzeichnet durch ein ständiges Experimentieren mit der Sprache und dem Kontrast zwischen Nonsense und Message.



Für das Konzert am traditionellen Open Air Wochenende im Juli freuen wir uns auf die Supergroup "My Ugly Clementine".

My Ugly Clementine, das sind drei schon für sich stehend herausragende Musikerinnen: Sophie Lindinger, Mira Lu Kovacs und Nastasja Ronck. Lindinger ist Teil des Pop-Duos Leyya mit Produzent Marco Kleebauer, Mira Lu Kovacs füllt auch solo als Gitarristin und Songwriterin Konzerthäuser, Ronck spielt bei der österreichischen Indie-Sensation Sharktank.

Das zweite Album "The Good Life" läutete im August 2023 ein neues Kapitel der Wiener Supergroup ein und vereint den Signature-Sound von My Ugly Clementine mit neuen Klangwelten. Verzerrte Gitarren und treibende Drum-Grooves geben darauf ruhigen und laid-back Nummern die Hand. Garage-Rock mischt sich mit Indie und Pop - so facettenreich haben wir die Genres selten gehört.



Das Programm für die zweite Jahreshälfte ist bislang offen gehalten, auch um auf neue Alben von Künstler:innen oder Newcomer:innen reagieren zu können. Darüber hinaus planen wir noch Shows für den Herbst mit den Bands Endless Wellness, Mother's Cake und Black Sea Dahu (alle drei Bands sind angefragt, aber Termine sind noch nicht fixiert).

Die vier Musiker:innen von Endless Wellness haben schon als Jugendliche in ihrer Heimat Salzburg gemeinsam Musik gemacht. Die poetischen, deutschsprachigen Texte ihres sehr erfolgreichen, in 2024 erschienenen Debütalbum "Was für ein Glück" ist eine laute Konfrontation mit Depression und schlägt eine Brücke zur Gesellschaft vom Mikro- zum Makrokosmos.



Die Innsbrucker Psych-Rock-Band Mother's Cake tourt regelmäßig durch Europa (mit Abstechern nach Indien und Australien) und war ebenso für den Amadeus Austrian Music Award in der Kategorie 'Hard & Heavy' nominiert. Bei Ihrer geplanten Show im Herbst werden sie ihr mittlerweile fünftes Studioalbum "Ultrabliss" in neuer Besetzung vorstellen.



Mit der Schweizer Indie-Folkband Black Sea Dahu rund um die Singer-Songwriterin Janine Cathrein möchten wir auch Künstler*innen aus dem Ausland nach Vöcklabruck holen. Seit der Veröffentlichung ihres Debüts White Creatures tourt die Band unermüdlich in vielen Ländern und erobert die vollen Clubs und Festivals. Black Sea Dahu teilte ihre Bühnen mit Künstler*innen wie Ben Howard, José Gonzales, Lucy Rose und Sophie Hunger. Die mit dem Swiss Music Award in der Kategorie 'Artist Award' ausgezeichnete Band hat eben ein neues Live Album veröffentlicht und wir in Vöcklabruck Musik ihrer beiden ersten Studioalben präsentieren.



LITERATURGRUPPE "4840 Kulturakzente"

Die 4840 Kulturakzente, als Verein 2001 gegründet und seit 2019 fixe Programmgruppe des Vereins OKH, widmen sich der Organisation und Vermittlung zeitgenössischer Gegenwartsliteratur durch monatliche Lesungen von österreichischen und internationalen Autor:innen. Unter dem Motto "Kultur lebt vom Widerspruch" fungieren sie als regionaler Kulturversorger und bieten Programm, bei dem sowohl etablierte als auch aufstrebende Literat:innen ihre Werke darbieten. Die Gruppe versteht sich als Plattform für die Präsentation zeitgenössischer Kunst und Literatur.



Am 8. Jänner starten wir mit Kurt Palm. Sein autobiografischer Roman "Trockenes Feld" erzählt die Geschichte seiner Eltern und behandelt dabei Themen wie Heimat, Zugehörigkeit, Vergeben. Der Autor ist in Neukirchen an der Vöckla und Timelkam aufgewachsen und absolviert somit quasi ein Heimspiel. Die Lesung wird vom Germanisten Hans Höller moderiert.



Am 6. Februar wird der Schauspieler Franz Froschauer anlässlich des 150. Geburtstags von R.M. Rilke ausgewählte Texte und Gedichte lesen.



Am 13. März laden wir Jaqueline Scheiber ein. 1993 geboren, im Burgenland aufgewachsen, lebt und arbeitet in Wien. Als Minusgold bekannt geworden, studierte sie Soziale Arbeit und arbeitete bis 2022 mit Suchterkrankten sowie im Kinder- und Jugendschutz. Nach zwei plötzlichen Todesfällen im engsten Umfeld setzte sie sich öffentlich mit junger Trauer auseinander und war Mitbegründerin des Young Widow_ers Dinner Club. Sie veröffentlichte vier Bücher, u. a. »Ungeschönt« (Piper 2023) und »Offenheit« (Kremayr & Scheriau 2020). »Dreimeterdreißig« ist ihr erster Roman.



Am 27. Mai laden wir das Musikerkollektiv "Goethe groovt" in das OKH ein. Die Gruppe vertont Gedichte von Größen der Weltliteratur und es gelingt das Kunststück, klassische Texte mit leisen, sanften und gefühlvollen Klängen, aber auch temperamentvollen Stilmitteln des Jazz und der Worldmusik neu zu vermitteln.



Besonders stolz sind wir auf unsere Vereinskollegin Vanessa Graf, die 2024 das Jahresstipendium für Literatur des Landes Salzburg für ihren Text „seismographen kaufen wo“ bekommen hat. Wir planen 2025 eine gemeinsame Veranstaltung. Graf wurde in Salzburg geboren und ist in Mattsee aufgewachsen. Sie schreibt und forscht, aktuell als Nachwuchswissenschaftlerin am Critical Media Lab Basel und der Kunstuniversität Linz. Mit ihrem Projekt Head in the Cloud untersucht sie die Sprache in digitalen Infrastrukturen, hauptsächlich in den Rechenzentren des deutschsprachigen Alpenraums.



JAZZGRUPPE "thursdays4jazz"

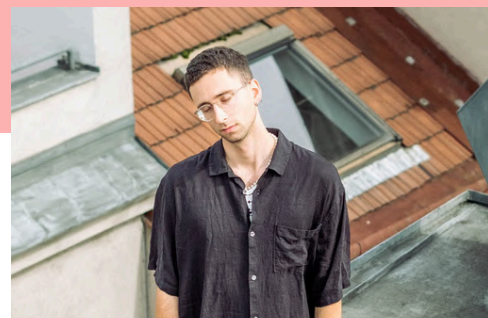
Unsere jüngste Programmgruppe wurde 2022 von Jazzbegeisterten Menschen gegründet, mit dem Wunsch dem Genre in Vöcklabruck Raum zu geben. Für die Gruppe ist es das Ziel, im OKH Vöcklabruck eine Jazz-Community aufzubauen, die es möglich macht, internationale Größen des Jazz mit regionalen Künstler:innen in gemeinsamen Auftritten dem Publikum zu präsentieren.



9. Jänner wird das Michael Acker Acoustic Trio zu uns kommen. Das Trio ist das Ergebnis einer Freundschaft und eines musikalischen und persönlichen Verständnisses zwischen Michael, Stepan und Chris. Ihre Musik präsentiert bekannte Jazzstücke auf eine etwas freiere, jedoch gleichzeitig zugängliche Weise für ein breites Publikum.



Queen Goes Jazz: Elisabeth Lohninger, von der Presse als „Kate Bush des Jazz“ bezeichnet, tritt am 20. März im OKH auf. Mit ihrer samtigen, tiefen Stimme ist sie das polare Gegenteil von Freddie Mercury, was ihr das gewisse Etwas verleiht. Zusammen mit Pianist Walter Fischbacher präsentiert sie ein Programm von bekannten Hits wie „We Are the Champions“ bis zu obskuren Funden wie „Cool Cat“.



Am 10. April präsentiert das Trio doubleMe3 im OKH eine faszinierende Mischung aus schöner und wilder Musik. Luca Weigl, Lan Sticker und Rafael Denkmayr erschaffen mit Kontrabass, Saxophon und Schlagzeug, erweitert durch Effekte, ambivalente Klangwelten, die das Leben in all seinen Facetten widerspiegeln. Ihre modernen Kompositionen wie "From now on I'll be angry" und "How fast do you feel" verbinden innovative Sounds mit tiefen Emotionen.



Das Quartett Roundabout präsentiert am 8. Mai im OKH eine musikalische Reise voller Groove und Variation. Die vier jungen Musiker Moritz Lindner, Manú Kreutzer, Alexander Danninger und Henrik Stöllinger, die sich am Pop Borg Linz kennengelernt haben, vereinen Einflüsse aus Hip-Hop, Neo-Soul, Jazz und R'n'B zu einem einzigartigen Stil. Seit ihrer Gründung 2021 begeistern sie in renommierten Jazzclubs und auf internationalen Bühnen. "Roundabout" steht für musikalische Vielfalt und gesellschaftliches Engagement.



Das Anna Maurer Trio gastiert am 11. September erneut im OKH. Die talentierte Pianistin, Sängerin und Komponistin präsentiert mit Thomas Milacher (Bass) und Harald Tanschek (Drums) eine fesselnde Fusion aus Jazz, Latin und Rock. Das Publikum erwartet spritzige, farbenreiche Musik in klassischer Pianotrio-Besetzung, die Grenzen zwischen Genres verschwimmen lässt. Neben Stücken ihres 2019 erschienenen Albums "Visionariness" verspricht das Trio auch neue Kompositionen.



Am 11. Dezember präsentiert OriginalNerd ihr neues Album "System Overload". Die fünfköpfige Band um Saxophonist Max Glanz, Gewinner des Tiroler Jugendjazzpreises 2022, fusioniert Jazz, Progressive Rock und elektronische Musik zu einem einzigartigen Sound. Das am 15. November erschienene Album zeigt eine Weiterentwicklung ihres Debüts "Unknown Error" und bietet neben akustischen auch verstärkt elektrische Elemente.



KEK-GRUPPE "KINDER ERLEBEN KULTUR"

Die Gruppe "KeK - Kinder erleben Kultur" entstand 2016 aus dem Bedürfnis engagierter Eltern heraus, auch für die Kleinsten unter uns, kulturelle Teilhabe zu ermöglichen und im OKH anzubieten. Dabei wird besonderen Wert darauf gelegt, traditionelle Rollenbilder aufzubrechen und neue Perspektiven für Kinder zu schaffen. Die KeK-Gruppe setzt auf ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm, das Kindern neue Blickwinkel ermöglicht und ihre eigenen Stärken und Interessen entdecken lässt.



Am 7. Februar laden wir zur Mitmach-Lesung mit der Autorin Lisa-Viktoria Niederberger ein. Sie bringt ihr Buch "Helle Sterne, dunkle Nacht" mit. Darin erkundet das Mädchen Maya zusammen mit einer Fledermaus die nächtliche Stadt auf der Suche nach dem Sternenhimmel. Dabei wird auch die Bedeutung der Dunkelheit thematisiert. Eine Kooperation mit der Sternwarte Gahberg ist in Planung.



Am 25. April präsentiert das OKH "Im Auftrag des Herrn Direktor" mit Dario Zorell. Der junge Clown, der aus einer renommierten Clownfamilie stammt, führt das Stück seines Vaters fort. In dieser interaktiven Show muss ein tollpatschiger Clown den abwesenden Direktor vertreten, was zu chaotischen und lustigen Situationen führt. Mit Hilfe des Publikums verwandelt sich der Vertretungsdienst in ein fröhliches Spektakel - ein Mitmach-Theater für die ganze Familie.



Zum OKH-Open Air im Juli 2025 hat die Kinderkulturprogrammschiene einen richtigen Klassiker der Kinderliedermacherszene eingeladen: Bernhard Fibich hat mittlerweile schon ganzen Generationen von (jungen bis bereits erwachsenen) Menschen gefühlvolle, lustige und kritische Lieder in die Kinderzimmer gespielt. Am 25. Juli spielt er am OKH-Gelände ein Konzert, bei dem auch schon die jüngsten unserer Gäste eingeladen sind und Festivalluft schnuppern können.



Am 19. September kommt die etablierte Gruppe "JuJu & Franz" ins OKH für das Mitmachkonzert "Klapperlapapp". Sie spielen, singen und musizieren zum Thema "Sprache". Gemeinsam mit den Kindern entdecken sie Laute, Silben und Worte und experimentieren mit den Klängen der Sprache und ungewöhnlichen Instrumenten. Das gereimte Stück möchte ermutigen, mit Sprache zu spielen und sie neu zu betrachten.



Am 17. Oktober präsentieren wir mit Agathes Musikkoffer klassische Musikstücke für junge Ohren - und zwar ein Stück über Mut und Zusammenhalt. Es war einmal ein fröhliches Entchen, das friedlich am Teich lebte. Doch eines Tages wird das Entchen vom Teich vertrieben. Mit tatkräftiger Unterstützung des Publikums macht sich das Entchen auf, sein Zuhause zurückzuerobern.



Am 12. Dezember laden wir zum traditionellen Kindertheater im Advent mit Keksen und Kinderpunsch ein. Die Theatergruppe "theater tabor" ist ein beliebter Stammgast auf der OKH-Bühne und präsentiert dieses Mal Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker "Die dumme Augustine". Augustine träumt davon, als Clown aufzutreten, doch ihr Mann hat dagegen. Das Stück handelt von Mut, Selbstvertrauen und wie wir unsere Träume verwirklichen können.



KEK ON STAGE-TEAM: Theaterworkshops

Die OKH Kinderkulturgruppe „KeK – Kinder erleben Kultur“, hat 2017 eine Schiene entstehen lassen, die sich auf Bühnen-Workshops mit Kindern und Jugendlichen spezialisiert. „KeK on stage“ erarbeitet mit den jungen Teilnehmer:innen unterschiedlichste Bühnenstücke (Theaterstücke, Musicals, Zirkus...), welche nach eineinhalb Tagen zur Aufführung gebracht werden. Dafür steht eine großzügige, inspirierende Umgebung mit professioneller Bühnenausstattung zur Verfügung.

Kinder von sechs bis zehn Jahren gestalten die Inhalte mit, wählen die Rollen aus, geben das Tempo vor, liefern Ideen für das Bühnenbild und entwerfen Kostüme und Requisiten und geben jedem Stück ihre ganz individuelle Note. Wir sorgen für ein spannendes Thema, einen kreativen und anregenden Rahmen und für die notwendige Ausstattung und die Materialien. Es geht uns dabei weniger um das fertige Endprodukt, sondern um gruppendynamische und gestalterische Prozesse. Die Kinder sind gefordert sich in ihrer Gruppe zu organisieren, können ihre Stärken entdecken und ihre Ideen umsetzen. Sie arbeiten auf ein klares Ziel hin und erleben das tolle Gefühl auf der Bühne zu stehen und sich feiern zu lassen. Im Frühjahr ist die erste Ausgabe geplant.

Nach fast einem Jahrzehnt übergeben Petra Wimmer und Tina Vorwahnler die Leitung an die Pädagoginnen Lena Schwamberger und Sieglinde Fellner. Die scheidenden Leiterinnen blicken auf eine beeindruckende Bilanz zurück: Über 1000 Kinder aus der Region durften in den Musical- und Theaterworkshops ihre Kreativität entfalten und Bühnenerfahrung sammeln. Das Konzept, bei dem die Kinder selbst entscheiden, was sie zeigen und ausdrücken wollen, hat sich bewährt und wird nun von den neuen Leiterinnen fortgeführt.



KREATIVES SCHREIBEN - OFFENE SCHREIBWERKSTATT

Du schreibst? Du möchtest schreiben? Du steckst fest in deinem Schreiben? Du willst dich über dein Schreiben austauschen? Egal, ob du schon regelmäßig schreibst oder einfach Lust hast, es auszuprobieren, hier bist du willkommen.

Die Schreibwerkstatt im OKH Vöcklabruck versteht sich als kreative Plattform für Schreibbegeisterte. In entspannter Atmosphäre teilen wir bereits verfasste eigene Texte, Ideen oder Textfragmente. Wir sprechen darüber, was uns gefällt, was uns schwerfällt, was uns inspiriert. Du bist eingeladen, Rückmeldungen zu anderen Texten zu geben und bekommst Feedback zu deinen eigenen Texten - das dir nicht nur weiterhelfen soll, sondern dich auch motivieren kann für weitere Werke.

Schreibwerkstatt-Host:

Lydia Mittermayr studierte Architektur in Wien und Thessaloniki sowie Literarisches Schreiben in Hildesheim. Nach Jahren im Ausland lebt sie mit Familie wieder am Rand des Salzkammerguts, wo sie zwischen einem Dasein als Architektin, Autorin, Mutter und Hirschenbäurin pendelt, Kurzgeschichten veröffentlicht und immer wieder an Romanen schreibt.

Alle kommenden Termine:

Dienstag, 21.01.2025, 19:30

Dienstag, 25.02.2025, 19:30

Dienstag, 18.03.2025, 19:30

Dienstag, 22.04.2025, 19:30

Dienstag, 20.05.2025, 19:30



GARTENGRUPPE “SUBCULTUR”

Ganz im Sinne eines urbanen Selbsterntegartens (“Urban Gardening”) kultiviert die Gartengruppe das Areal rund um das OKH, welches 2007 noch Teil der Landesgartenschau war.

Ausrangierte Betontröge werden als Hochbeete verwendet, alte Bäume geschnitten, neue gesetzt und Beeren wie Gemüse geerntet: Dabei ist der Garten offen und Aussaat wie Ernte sind im Sinne eines Gemeinguts für alle frei. Im April findet wieder der Tauschmarkt für Pflanzert und Samen statt.

Passend zur kulturellen Vielfalt im Haus, möchte die Gruppe die ökologische Vielfalt rund um das Haus fördern. Darum verzichtet sie gänzlich auf mineralische Düngemittel und chemische Pflanzenschutzmittel und setzt auf insekten- und vogelfreundliche Pflanzen. Dort wo möglich lässt sie abseits der Nutzflächen auch „wilde Ecken“ gedeihen.



GALERIEGRUPPE

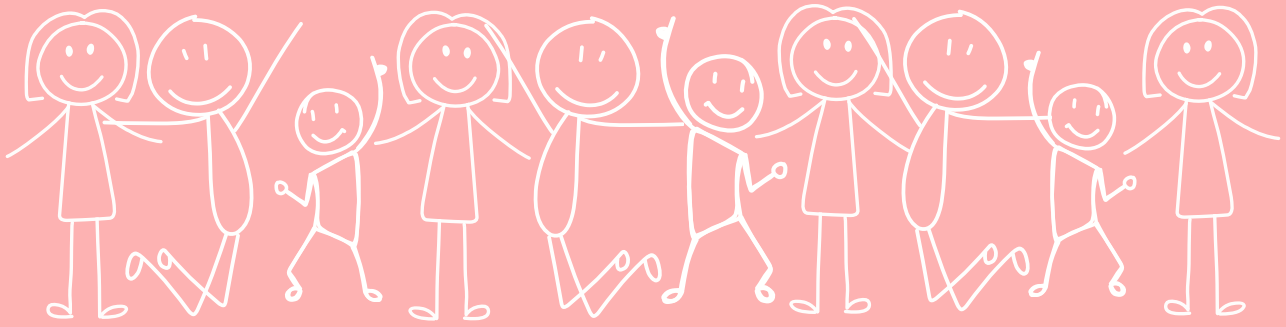
Die neu gegründete Galeriegruppe im OKH entstand aus der neuen Verbindung zur in Vöcklabruck lebenden iranischen Community, basierend auf einem Kennenlernen mit Künstlerinnen und einer gemeinsamen Vernissage Ende November 2024.

Diese Präsentation zeigte Werke von drei talentierten iranischen Künstlerinnen – Zahra Zamaninieh, Samira Hoseinchi und Haniyeh Delaverian – die im Iran Kunst studiert haben und mit einem Kunstvisum nach Österreich gekommen sind.

In kurzer Zeit entstand die Idee einer neuen Kunst-Plattform, die iranischen und regionalen Künstler:innen zugutekommen soll. Die Galeriegruppe wird von der Puppenbauerin Soudeh Dagar, Malerin Zahra Zamaninieh, Fotografin Agnes Preslmayr und Anna Schneeweiß geleitet, die zukünftige Ausstellungen kuratieren werden.

Das Ziel ist es, im OKH regelmäßige Ausstellungen zu organisieren, beginnend mit dem iranischen Grafik-Designer Mohamad Hajhashemi. Mit dieser Initiative möchten wir die öffentliche Wahrnehmung für die in Vöcklabruck lebenden Künstler:innen stärken und die beiden Welten durch Veranstaltungen näher bringen.





POTPOURRIGRUPPE

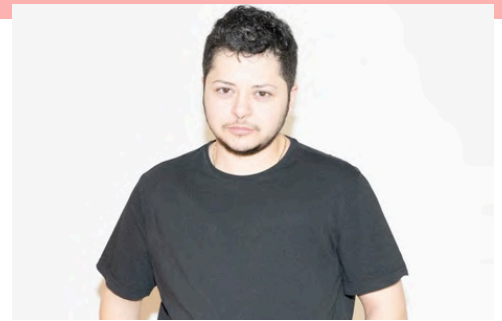
Die Potpourrigruppe mäandert zwischen Diskurs und Zerstreuung. Der Programm-Mix aus Diskurs, Film oder Kabarett dient als Freiraum für Formate, die durch keine andere OKH-Gruppe bedient werden und greift gleichzeitig aktuelle Themen auf. Selbst die Gruppe ist nicht starr, sondern stellt sich für eine Veranstaltung jedes Mal aufs Neue zusammen. Ein Freiraum im Freiraum.



Angestoßen durch die Musikerin Anna Schaubberger aka. "The Unused Word" – die den Chor auch leitet – trifft sich seit Ende November 2022 jeden Montagvormittag eine Gruppe zum gemeinsamen Singen im OKH. Was als kleine Runden begonnen hat, wächst nun von Woche zu Woche an und zieht Sänger:innen aus der gesamten Region an.



Am 23. April wird wieder eine Auswahl prämiierter Kurzfilme vom benachbarten "Festival of nations" im OKH gezeigt. Einmal jährlich findet das internationale Kurzfilmfestival in Lenzing statt, welches Filmemacher:innen aus aller Welt einlädt und deren Spielfilme, Animationen und Dokumentationen von 1 bis 30 Minuten Dauer präsentiert und prämiert.



Der Kuseng präsentiert sein erstes Soloprogramm "Hoamatlond, Hoamatlond". Nach der Premiere Anfang April in der Kulisse Wien kommt er am 24. April zu uns nach Vöcklabruck. Hoamatlond, Hoamatlond – Österreich, wie Sie es noch nie geschmeckt haben! Der Kuseng serviert die Gustostücke der Heimat auf dem Silbertablett und fragt: Darf's a bisschen mehr sein? Mit einer ordentlichen Prise Selbstironie und in ständig wechselnden Rollen erforscht er gemeinsam mit dem Publikum: Wer sind wir eigentlich und wie sind wir bloß so geworden?



Im OKH gibt es seit 2024 die Möglichkeit, in moderierten Rahmen gemeinsam zu philosophieren. Unter dem Titel „Philosophische Matinee – Auf ein Wort“ überlegt sich die Initiatorin Danièle Hollick jedes Mal ein neues Thema und lädt dazu ein, Gedanken und Perspektiven dazu zu teilen. Die Besucher:innen sind eingeladen aktiv teilzunehmen oder einfach nur zuzuhören – beides ist möglich.

Termine: 12.01.: „Disziplin“, 16.03. „Gerechtigkeit“, 15.06. „Schönheit“



Wie schon im Vorjahr mit der Biber-Erkundungstour – der viel Zuspruch und Aufmerksamkeit zuteilwurde – möchten wir auch heuer die Grenzen und Schnittmengen von Kunst, Kultur und Natur in unserer unmittelbaren Nachbarschaft ausloten. Wenn der Frühling ins Land zieht, bilden Bäume und Hecken die größtmögliche Bühne für die letzten noch lebenden Dinosaurier: Die Vögel. Ob Gesang, Flug oder ihre Vielfalt: Vögel inspirieren uns Menschen seit jeher. Wir laden am 15. März zur Wanderung „Den Vöcklabirds auf der Spur“ mit dem Welser Birdwatcher und Kulturarbeiter Stefan Haslinger.



Das OKH plant gemeinsam mit dem Wiener Kulturverein FOMP das Format "PowerPoint Karaoke" zu wiederholen – ein Format, das die Grenzen zwischen Performance, Improvisation und Satire verwischt. In dieser kulturellen Dekonstruktion des Büroalltags werden mutige Teilnehmer:innen vor die Herausforderung gestellt, spontan zu absurden Folien zu referieren. Das Ergebnis? Ein Abend, der Kommunikationsrituale hinterfragt und dabei tief in die Abgründe der Präsentationskultur blickt. Eine Veranstaltung, die Lachen provoziert.



PROJEKT Pink Noise Weekend

“Raum einnehmen!” 19.-21. Juni

„pink noise ist Musikvermittlung, Multiplikator, Plattform und Vernetzungstool für feministische, pop- und jugendkulturelle Projekte“ - so das Credo des Wiener Vereins Pink Noise, einem Verein zur Förderung feministisch popkultureller Aktivitäten.

„Warum gibt es ein derartiges Angebot nicht auch im Raum Vöcklabruck?“ - dachten sich Javeni Nagl, Politikwissenschaftlerin und Initiatorin und trat mit dem OKH sowie mit dem Verein Pink Noise in Kontakt, um kurz darauf die Projektgruppe des OKH „Pink Noise Vöckes“ zu gründen. 2025 wurde mit Tabea Reichmann, Antonia Mayr-Melnhof, Stefanie Lettner, Anna Ehrenleitner und Flora Treml und den Gründerinnen Javeni Nagl und Jolanda de Wit eine neue Projektgruppe aufgestellt und bereits ein neuer Kursplan ausgearbeitet.



Die Projektgruppe „Pink Noise Vöckes“ organisiert in enger Zusammenarbeit mit dem bereits sehr erfahrenen Wiener Verein „Pink Noise“ einen dreitägigen (vorwiegend) musikalischen Workshop im OKH Vöcklabruck, um mit Hilfe von Musik, notwendige Freiräume für die Selbstermächtigung von Mädchen, Frauen, trans, inter* und nicht-binären Personen (FLINTA*) in Pop- und Jugendkulturen zu schaffen.

Ziel ist es ca. 50 Teilnehmer*innen ab 15 Jahren aus dem Raum Vöcklabruck/Oberösterreich zu ermöglichen, sich innerhalb eines geschützten Rahmens mittels gemeinsamen Musizierens und künstlerischen Ausdrucks zu entfalten.

Im Vordergrund steht dabei das „über sich selbst Hinauswachsen“, um somit eigene Hemmschwellen zu überwinden und dadurch mit neuen Erfahrungen, Kontakten und einem gestärkten Selbstbewusstsein aus dem „OKH Pink Noise Weekend“ hervorzugehen.

Hervorzuheben ist, dass für die Workshopteilnahme keine instrumentalen Vorkenntnisse notwendig sind, um beispielsweise einen „Crashkurs“ in E-Gitarre, E-Bass, Songwriting oder Ähnlichem zu absolvieren. Außerdem sollen Einblicke in Ton- und Lichttechnik gegeben und Workshops angeboten werden, in denen z. B. Instrumente aufgeschraubt und repariert werden können.

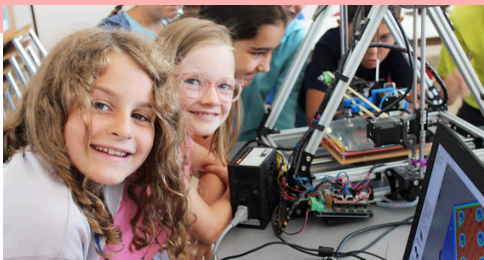
Ein leitendes Prinzip stellt dabei die nicht-hierarchisch organisierte Vermittlung von Wissen und Skills dar, die ein respektvolles Miteinander einschließt. Es wird auch ein Augenmerk darauf gelegt, Workshopleiterinnen vorwiegend aus dem Raum Vöcklabruck/Oberösterreich unter der Berücksichtigung von Diversität und Inklusion einzubinden.



PROJEKT KeKademy - die Kinderakademie

"Studieren probieren!" 1.-5. September

"Studieren probieren!" heißt es auch heuer wieder: Die KeKademy - Kinderuni bietet, ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kultur- und Bildungsangebot in der letzten Sommerferienwoche für Kinder und Jugendliche, ermöglicht Einblicke in wissenschaftliche Bereiche und möchte die Lust am Lernen und Erfahren fördern. Themen aus Kultur und Wissenschaft werden interessant aufbereitet und für Kinder und Jugendliche zwischen vier und zwölf Jahren greifbar gemacht. So werden Kinder eingeladen, sich mit Neuem zu beschäftigen und Gesellschaft aktiv mitzugestalten – beispielsweise indem sie sich spielerisch mit Müllvermeidung auseinandersetzen, eine eigene Radiosendung gestalten oder lernen, wie man ein Mikroskop bedient.



Die KeKademy ist ein Bildungsangebot in der Region für die Region. Das bedeutet, vorhandene Kompetenzen werden genutzt und Expert:innen aus der Region stellen ca. zwei Drittel des „Uni- Lehrpersonals“. Auch die Studierenden kommen aus der Region: Kinder müssen nicht in eine größere Stadt gebracht werden, sondern können „ihre“ Uni in nächster Nähe besuchen. Die ländliche Region rundum die Kleinstadt Vöcklabruck soll gestärkt werden und Kinder aus ruralen Gegenden eine Veranstaltung erleben können, die sonst abseits großer Städte kaum geboten wird. Das sorgt für eine Aufwertung des hiesigen kulturellen Geschehens für die Jüngsten.

Die KeKademy strebt seit dem Beginn an, Vielfalt zu fördern. Das betrifft nicht nur die Zusammenstellung des Uni-Programms, sondern auch die Zusammenstellung des Teams vor Ort, sowie die Studierenden selbst. Sowohl auf dem Programm-Folder als auch auf der Website findet sich der Hinweis auf eine unkomplizierte Möglichkeit, bei Bedarf Hilfe in Anspruch zu nehmen, ob finanziell oder in Bezug auf die Betreuung. Soziale Einrichtungen werden aktiv angesprochen. Vierzehn Familien haben dieses Angebot im letzten Jahr in Anspruch genommen und kostenlose Studienplätze für beeinträchtigte Kinder und zusätzliche Betreuung in den Lehrveranstaltungen erhalten.

Die Lehrenden der KeKademy kommen als Expert:innen, die ihr Wissen an Kinder weitervermitteln: Dies geschieht im Rahmen von Experimenten oder Kleinst- Projekten innerhalb der Lehrveranstaltungen – das Selber-Tun steht im Vordergrund. So erleben die jungen Studierenden das Lernen implizit und als besonders lustvolle Erfahrung. In dieser wertschätzenden Lernumgebung stehen der gegenseitige Respekt und die Anerkennung des Gegenübers – ob Expert:in oder Studierende – im Mittelpunkt. Auch der Austausch unter den Teilnehmer:innen der KeKademy kommt nicht zu kurz.

Bei der KeKademy finden junge Menschen eine Lernumgebung der Wertschätzung und Anerkennung. Sie werden als Studierende ernst genommen und ihre Fragen und Interessen werden berücksichtigt. Ihre individuellen Anliegen werden aufmerksam behandelt und sie werden behutsam an die „Uni-Umgebung“ herangeführt.

ZIEL 02

Raum und
Wissen teilen

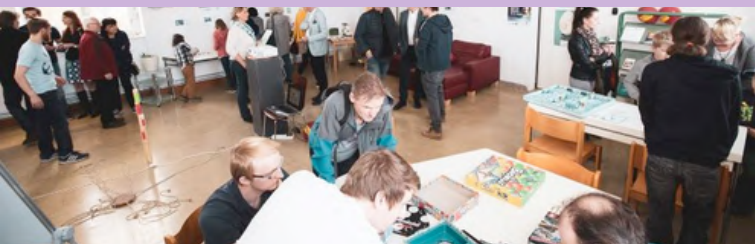
“Kultur einfach machen!”

Das Zugänglichmachen und Teilen kultureller Infrastruktur sowie das Befähigen und Unterstützen von Engagierten in der Region spielen eine tragende Rolle für das OKH. So ist es in den letzten Jahren gelungen, das Haus als lebendiges kulturelles Gemeingut mit einem breiten Angebot und zahlreichen Anknüpfungspunkten aufzubauen.

Mit dieser Haltung dient das OKH Künstler:innen und Veranstalter:innen als Raum, sich mit wenig Risiko ausprobieren zu können. Menschen, die sich noch nicht auf die große Bühne trauen oder kein Budget für große Hallen haben. Engagierte Menschen, die eine Idee mit sich tragen und nicht sicher sind, ob sie das überhaupt können oder ob es ihnen Spaß macht. Aber auch ältere Menschen, die in ihrer Jugend veranstaltet haben und wieder Lust bekommen, etwas auf die Beine zu stellen.

Diese Zielgruppen zu begleiten, zu beraten und gut durch ihre Veranstaltung zu führen, ohne klassische Dienstleister:in zu sein, ist eine wichtige Aufgabe zum Empowerment von Akteur:innen - und elementarer Bestandteil unserer Kulturarbeit. Dabei gilt es, mit oft sehr einfachen Mitteln schöne Ergebnisse und Erlebnisse zu erzielen. Dabei setzen wir auf klare Kommunikation, vereinfachte Abläufe durch gut ausgebaute Infrastruktur und einen überschaubaren Organisationsaufwand.

Experimentierräume



Otelo - Offenes Technologielabor

Das Otelo Vöcklabruck (Offene Technologielabor) hat seit Ende 2017 seine Räumlichkeiten im ersten Stock des OKHs. Das Konzept von Otelo ist es, kostenlosen Raum für aktive Interessensgruppen zur Verfügung zu stellen. So trifft sich monatlich das „Spiele Node“ des Otelos und stellt neue Gesellschaftsspiele auf den Prüfstand. Ebenfalls monatlich trifft sich die 3D-Druck Gruppe. Weiters nimmt Otelo Anfang März wieder am „Pioneers of Change Summit“ teil, lädt kurz darauf zur „Kleidertauschparty“ und organisiert im Februar, April und Oktober das beliebte „Repair Café“, bei dem kaputten Geräten wieder „neues Leben eingehaucht wird“.



Co-Operation Space

Der Cooperation-Space und die Gemeinschaftsküche im 1. OG des OKH sind konsumfreie und gemeinschaftlich geteilte Orte zum Arbeiten, Lernen, für Treffen und um neue Leute kennenzulernen.

Der Cooperation-Space ist einem Coworking-Space ähnlich – und doch ganz anders: So gibt es keinen fix vergebenen Arbeitsplatz zu mieten und auch die vorhandene Infrastruktur wie das Mobiliar, W-LAN oder die Küche stehen kostenfrei zur Verfügung. Als Ausgleich dafür kümmern sich die Nutzer:innen um den Raum. Sie übernehmen beispielsweise Instandhaltungsaufgaben, die Rolle des Gastgebers für neue „Cooper“ oder bringen sich mit ihren Kompetenzen in der Hausgemeinschaft ein. Das macht den Cooperation-Space zu einem ganz besonderen Ort, mit einem in Österreich wohl einzigartigem Konzept.



Radionest

Das Radionest - das Außenstudio des Vereins Freies Radio Salzkammergut – wurde im Mai 2010 in Vöcklabruck eröffnet und zog 2017 in das OKH. Das Radionest bietet Redakteur:innen aus dem Großraum Vöcklabruck ein kleines Studio für die Produktion und Ausstrahlung ihrer Sendungen. Im Radionest können sowohl Aufnahmen und Interviews bearbeitet als auch Live-Sendungen ausgestrahlt werden. Darüber hinaus wird das Außenstudio auch für Workshops, Grundkurse und für regelmäßige Konzert- und Lesungs-Mitschnitte aus dem OKH zum Nachhören genutzt.

“One-shot-wonder”

Ein 5-Minuten-Run durchs gesamte OKH (2019): zum Video





Foodcoop & SOLAWI

Der Verein "Foodcoop Vöcklabruck" wurde im Sommer 2017 gegründet. Mittlerweile hat der Verein 25 aktive Mitglieder (Haushalte), die regelmäßig ordern. Möglich ist dies im Onlineshop, die Ware kann dann im Keller des OKH Vöcklabruck abgeholt werden. Der Verein agiert als Vermittler, Produzent:innen erhalten den vollen Preis.



Velobruck - das Radcafe

Velobruck bietet von April bis Oktober der wachsenden Radszene in Vöcklabruck ein Zuhause und gleichzeitig die Möglichkeit - in Form einer kleinen Selbsthilfewerkstatt - das eigene Rad besser kennenzulernen und kleinere Reparaturen selbstständig durchzuführen. Der Treffpunkt stellt dafür Basis-Werkzeug und zusätzliche Unterstützung und Knowhow von ehrenamtlichen Helfer:innen zur Verfügung.



Slow Food Gemeinschaft

2022 hat sich im OKH eine Slow Food Gemeinschaft gegründet, um die Wertschätzung für Lebensmittel in der Region zu stärken. Die Slow Food Bewegung setzt sich in über 160 Ländern für das Recht auf gute, saubere und faire Lebensmittel ein. Die ehrenamtliche Gemeinschaft hat sich rund um den saisonalen Bio-Genussmarkt im OKH entwickelt, der 2018 von jungen Bio-Landwirt:innen ins Leben gerufen wurde. Im März 2022 wurde der Markt von Slow Food International zum „Markt der Erde“ ernannt – und ist damit der erste in Oberösterreich: 2025 finden wieder Biogenussmärkte statt.



youX Jugendzentrum

Seit 2015 ist das Vöcklabrucker Jugendzentrum youX im OKH beheimatet. Das Jugendzentrum ist ein offener Begegnungsraum für Jugendliche von 13 bis 19 Jahren, unabhängig von Herkunft, Religion und sozialem Umfeld. Trägerverein ist der Verein "Jugendhaus Vöcklabruck". Finanziell wird diese freizeitpädagogische Einrichtung von der Diözese Linz und der Stadt Vöcklabruck getragen.

Veranstaltungsräume

“Ebbe & Flut”

Weil auch dem OKH nur eine begrenzte Anzahl an Räumen zur Verfügung stehen, haben wir sehr bald das Nutzungsprinzip von “Ebbe und Flut” eingeführt. Damit ist gemeint: Du reservierst einen Raum, nutzt und gestaltest diesen nach deinen Bedürfnissen (Flut). Danach folgt die Ebbe: Du ziehst dich wieder zurück und gibst den Raum für die nächsten Nutzer:innen frei. Damit wird erreicht, dass das Haus vielfältig und lebendig bleibt, denn die Räume wären innerhalb kürzester Zeit belegt, würden sie hauptsächlich an fixe Gruppen vergeben werden. Damit wird eine Umgebung (eine hybride Raumnutzung) geschaffen, in der unterschiedlichste Gruppen das OKH als ihren eigenen Gestaltungsraum wahrnehmen, obwohl er ihnen nicht exklusiv gehört.

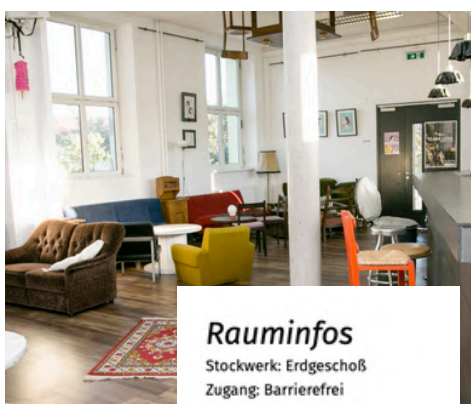


Rauminfos

Stockwerk: Erdgeschoß
Zugang: Barrierefrei

Großer Saal

Fläche: 171m²
Zugelassene Personen: 270 stehend
Zugelassene Personen: 145 sitzend



Rauminfos

Stockwerk: Erdgeschoß
Zugang: Barrierefrei

Gastrobereich

Fläche: 97m²
Zugelassene Personen: 100 stehend
Zugelassene Personen: 50 sitzend



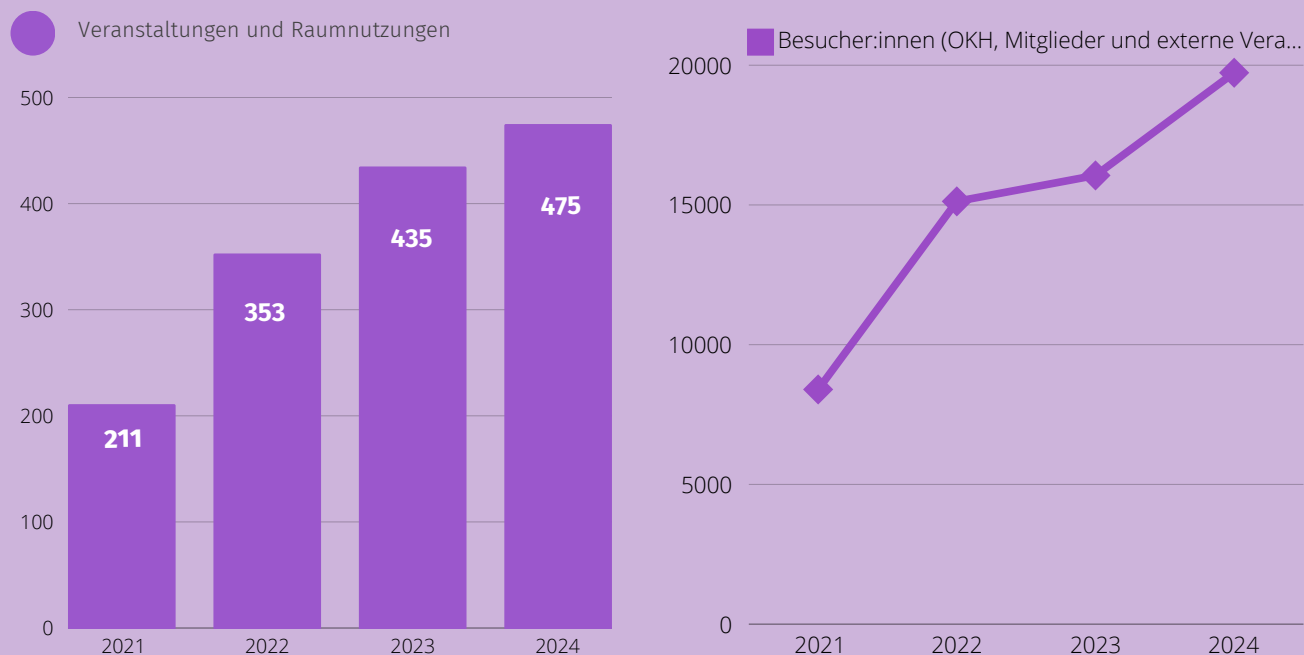
Rauminfos

Stockwerk: 1. Obergeschoß
Zugang: Barrierefrei

Kleiner Saal

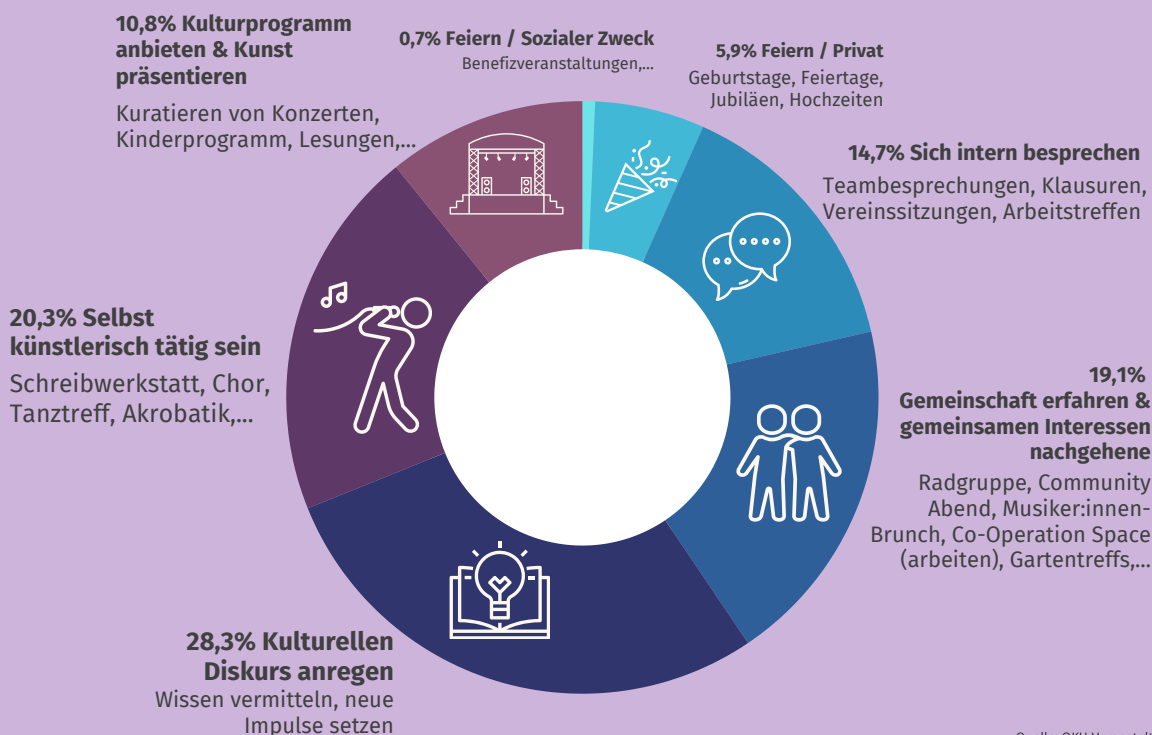
Fläche: 85m²
Zugelassene Personen: 60 stehend

“Der Raumbedarf sowie die Besucher:innenzahlen sind 2024 erneut gestiegen.”



Nutzungs- und Raumbedürfnisse im OKH

Aus Neugier haben wir **2023** die Raumnutzungen im OKH in Bedürfnisgruppen eingeteilt. Folgende sieben Gruppierungen ließen sich dabei herausarbeiten:



Quelle: OKH Veranstaltungsdatenbank 2023

RAUM PROJEKTE

Die kontinuierliche Weiterentwicklung und Gestaltung von Räumen im OKH Vöcklabruck ist seit Anbeginn ein zentrales Anliegen unseres Hauses. Seit unserer Gründung haben wir den Grundsatz verfolgt, flexible und einladende Umgebungen zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen unserer Nutzer:innen orientieren. Als ehemaliger Leerstand bieten wir den Vorteil, dass wir relativ flexibel auf neue Bedürfnisse eingehen und “organisch” wachsen können. Dabei legen wir großen Wert darauf, diejenigen, die es betrifft, in Entscheidungen einzubinden, Feedback von Professionist:innen einzuholen, aktiv auf Wünsche von Engagierten einzugehen, um schlussendlich beschlossene Konzepte mit ihnen gemeinsam zur Umsetzung zu bringen.

Proben bitte hier abstellen!

Alte Histologie wird zum Proberaum

Bereits im Gründungskonzept des OKH aus dem Jahre 2009 wurde der Wunsch von Proberäumen niedergeschrieben. Ein nun 15 Jahre später gegründetes Projektteam aus Musiker:innen, Techniker:innen und Projektentwickler:innen nimmt sich dem Projekt an und startet die Realisierung eines offenen Proberaums, der die Ausübung der regionalen Musiker:innen-Szene nachhaltig unterstützen und fördern möchte.

Raumnot, Lärmbelästigung, erschweringliche Raummieten oder adäquates Musik-Equipment fordert auch die Musiker:innen- und Bandszene im Bezirk Vöcklabruck und erschwert die Ausübung ihrer Arbeit oder ihres Hobbys. Eine schnelle Recherche ergab: Der nächstliegende Proberaum befindet sich in 40 km in Wels.

Der zukünftige Proberaum ist im Untergeschoss in der ehemaligen Histologie verortet.



Die ehemalige Histologie im alten Krankenhaus wird zum Proberaum für Bands und Musiker:innen umgebaut. Der erste Schritt der Rauminstandsetzung umfasst die Installation von Strom und Heizung sowie akustische Maßnahmen. Ziel des Projekts ist es, einen einfachen und kostengünstigen Zugang zur Probenraum-Nutzung zu ermöglichen und die künstlerische Entfaltung von Musiker:innen und Bands in der Region zu fördern.

Im Rahmen des Projekts wird auch eine Basisausstattung für den Proberaum bereitgestellt, die es den Nutzer:innen ermöglicht, ihre Musik zu proben, einfache Tonaufnahmen zu machen oder neue Musiker:innen kennenzulernen. Darüber hinaus werden Workshops rund um visuelle und auditive Aufnahmetechnik angeboten, um den Musiker:innen das nötige Knowhow und die Technik für erste kleinere Aufnahmen zu vermitteln. Das Projekt zielt auch darauf ab, eine Community für Musiker:innen in der Region aufzubauen.

Damit das Rad nicht neu erfunden werden muss, steht die Gruppe mit dem MARK-Salzburg und dem WUK-Wien in Austausch.

Das OKH hat für das Projekt eine LEADER-Förderung in Höhe von maximal 24.000 € für 2 Jahre aufgestellt und für 2025 Eigenmittel von 8.000 € budgetiert.



Schallschutz, Tür und Schall Richtung Gang

Um den Schall Richtung Gang einzudämmen, muss eine neue Tür montiert werden. Grundsätzlich gilt: Doppelt ist immer besser! Aber EINE Tür reicht für den Beginn ebenfalls und dämmt schonmal 26db. (Kosten: ca. 700 €)

ZIEL 03

Beziehungen
pflegen und
einladend bleiben

„Mit durchschnittlich 110 ehrenamtlichen Wochenstunden ist das OKH mit einer mittelgroßen Feuerwehr zu vergleichen.“

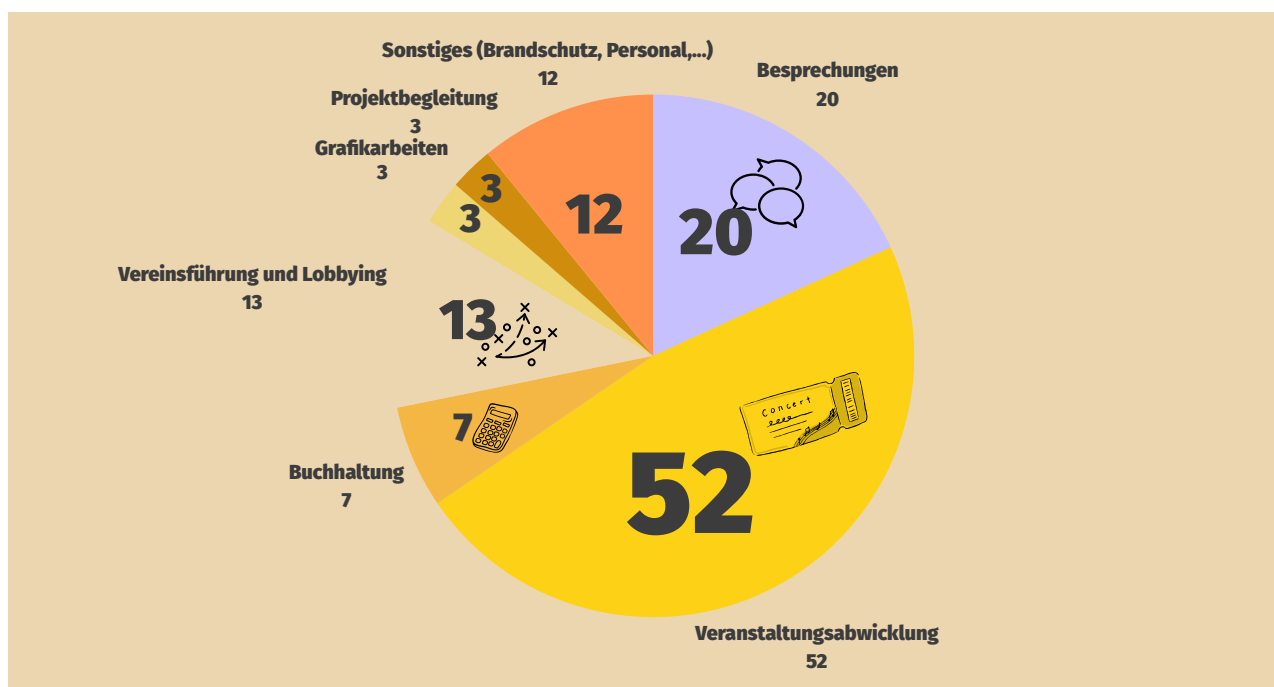
Das OKH ist ein Ort, an dem Beziehungen aufgebaut und Austausch ermöglicht wird. Dies muss transparent und nachvollziehbar geschehen. Als nutzbarer Ort und beziehungsorientierte Institution lebt das OKH von den Menschen, die den Raum und die Angebote nutzen. Um dies zu erreichen, müssen die Bedürfnisse der Communitys erkannt werden, und individuelle Zugänge und Nutzungsmöglichkeiten entwickelt werden.

EHRENAMT, HAUPTAMT & COMMUNITY BUILDING

Die ehrenamtliche Performance für das OKH ist seit Anbeginn eine beeindruckende, zumal neben der gesamten Programmabwicklung seit jeher auch die Rauminstandsetzung größtenteils ehrenamtlich erfolgt. Durchschnittlich wurden bei uns im Jahr 2024 110 ehrenamtliche Stunden pro Woche geleistet.

Um das hohe Engagement der ehrenamtlichen Akteur:innen unterstützen und begleiten zu können, stehen uns aktuell 53 hauptamtliche Wochenstunden zur Verfügung. Das entspricht 33% der insgesamt geleisteten Wochenstunden und ist für den laufenden Kulturbetrieb essentiell. Zusätzlich gibt es für das Booking eine Unterstützung auf Honorarbasis. Gleichzeitig bleiben „systemerhaltende Maßnahmen“ nach wie vor in einem hohen Maß vom Ehrenamt abhängig. So erfolgt nach wie vor die Programmabwicklung, Buchhaltung, das Grafikdesign oder die Baustellenkoordination überwiegend ehrenamtlich. Solange die ehrenamtliche Motivation bestehen bleibt, werden und möchten wir daran auch nichts ändern. Wir müssen dazu sagen: Wir könnten es uns aktuell allerdings auch gar nicht leisten.

Eine Woche im OKH in 110 ehrenamtlichen Stunden



MASSNAHMEN COMMUNITY BUILDING & INTERNE KOMMUNIKATION

- Monatlicher Community-Abend für bereits Engagierten sowie neu Interessierte.
- Physische Präsenz durch fixe Bürotage im Haus ("Kurze Wege Kommunikation")
- Forum als Kommunikationsplattform (Transparenz, Dokumentation)
- Jährlicher anonymer Feedbackbogen für OKH-Programmacher:innen
- Interne WhatsApp-Broadcast-Gruppe mit Informationen und News zum Haus
- Jährliche Essenseinladung für ehrenamtlich Engagierte (OKH-Sommerschmaus)



Zahlen bitte.



neue Aktive sind 2024
dazugekommen



241

Menschen
sind für das
OKH aktiv



110

Stunden pro
Woche wurden
2024
ehrenamtlich
geleistet

Abonent:innen

Kanäle	2023	2024
Facebook	5533	5883 ↑6,3%
Instagram	2528	3314 ↑31,1%
Newsletter	1352	1507 ↑11,5%



66

Presseberichte

WISSEN WEITERGEBEN & NEUES ANEIGNEN

Nachdem wir selbst zu Gründungszeiten auf den Knowhow-Transfer anderer Kulturstätten angewiesen waren, freuen wir uns umso mehr, mittlerweile selbst „etwas zurückgeben“ zu können und immer häufiger von engagierten Initiativen und an dem Konzept „OKH“ interessierten Gemeinden angefragt zu werden.

HAUSFÜHRUNGEN & WISSENSTRANSFER



- 26.01.2024 Besuch und Austausch mit dem neuen **MKH-Wels**-Team
- 22.03.2024 Hausführung **Kulturbüro und Kulturstadträtin aus Hallein**
- 22.11.2024 Hausführung und Austausch mit **Löw:innenhof St. Pölten**
- 2023-2024 Prozessbegleitung **Marktgemeinde Thalgaun** neues Kulturhaus KUBIQ

ON TOUR



- 27.06.2024 Teilnahme **Forum Kultur** in Salzburg, Fokus Künstliche Intelligenz
- 06.07.2024 Teilnahme am **Markt der Möglichkeiten Bad Ischl**
- 18. bis 20. September 2024 Teilnahme **europäisches Trainingsprogramm FULCURUM** für Kulturinitiativen in Wien „Audience Development“ (IG Kultur)
- 15.11.2024 Teilnahme am **LIN-(Ländliches Innovationsnetzwerk)** Auftakttreffen. LEADER-Region Vöckla-Ager
- 18.09. bis 13.12.2024 Absolvierung **Lehrgang Transformationsmanagement** nachhaltige Kultur des Aktionsnetzwerks Nachhaltigkeit Deutschland

WISSENSMANAGEMENT

Um bestehendes Wissen zu dokumentieren und transparent zu halten, nutzen wir einerseits für die interne Kommunikation ein Forum. Zusätzlich sind 2024 erstmals eigene Leitfäden und Handbücher entwickelt worden. Dabei wurde mit einem Handbuch für Programmgruppen, einem Onboarding-Handbuch und aufgrund des Generationenwechsels auch ein Leitfaden für die neue KeK on stage-Gruppe gestartet.



ZIEL 04

Klima & Kultur
zusammen denken

“Gelebte Kultur verändert nachhaltig.”

Als kulturelles Gemeingut gehört es zur Grundidee des OKH, Räume und Wissen zu teilen und niederschwellig zur Verfügung zu stellen. Klimabewusstsein und Nachhaltigkeit nehmen hierfür eine umfassende wie tragende Rolle ein: Ob im wertschätzenden Umgang mit ehrenamtlichem Engagement, in der schrittweisen und bodenschonenden Instandsetzung eines historisch bedeutenden Leerstands, in Form von möglichst klimafreundlichen Green Events oder im bienenfreundlichen Gemeinschaftsgarten. Für uns gilt: Gelebte Kultur verändert nachhaltig!

KLIMA & KULTUR ZUSAMMEN DENKEN

Neben der kulturellen Nachhaltigkeit ist uns auch die ökologische ein großes Anliegen: Deswegen führen wir schon seit dem Jahr 2013 das hauseigene Programm in Form von „Green Events“ möglichst klima- und umweltfreundlich durch und informieren Veranstalter:innen über diese Möglichkeit. Besonders freut uns in diesem Zusammenhang, dass unser Geburtstags-Open-Air 2023 vom „Green Event Austria Netzwerk“ als eine der nachhaltigsten Veranstaltungen Österreichs in der Kategorie Kultur ausgezeichnet wurde.

Zudem sind wir seit 2018 Teil des Klimabündnis-Netzwerks, wurden 2022 erfolgreich evaluiert und wollen als Kulturstätte kontinuierlich an Klimaschutzmaßnahmen und -verbesserungen arbeiten. Dafür haben wir 2023 ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept entwickelt und insgesamt drei Maßnahmen für einen „Klimafitten Kulturbetrieb“ eingereicht. Die Maßnahmen wurden bereits zur Förderung ausgewählt und sind inzwischen realisiert. 2024 erhielt das OKH „für das kulturelle Engagement mit ökologischem Mehrwert und das Projekt „Green Location“ den Oö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit.



Oö. Landespreis für Umwelt und Nachhaltigkeit 2024

Das OKH Vöcklabruck wurde Ende November 2024 mit dem "Oö Landespreis für Umwelt & Nachhaltigkeit" für das kulturelle Engagement mit ökologischem Mehrwert und dem Projekt "Green Location" ausgezeichnet. Die Begründung der Jury lautete: "Das OKH Vöcklabruck beweist, dass kulturelles Engagement und ökologischer Mehrwert Hand in Hand gehen können. Mit dem Projekt "Green Location" zeigt das Kulturhaus, wie klimafreundliches Veranstalten praktisch umgesetzt werden kann und dient somit als Inspiration für andere Einrichtungen."



EXTRA25-Projekt

Im Bereich ökologischen Handabdruck haben wir gemeinsam mit dem Klimabündnis Oberösterreich und den TKI - Tiroler Kulturinitiativen ein EXTRA25-Projekt entwickelt: Das OKH wird 2025 Austragungsort für das erste Klimakultur-Vernetzungstreffen in Oberösterreich sein. Bei diesem sind sämtliche Kultureinrichtungen - frei, öffentlich oder privat - zum Austausch eingeladen. Neben inhaltlichen Impulsen sollen vor allem auch die Möglichkeiten zur Gründung einer Green Culture Initiative (siehe zB in Baden-Württemberg oder Berlin) für kontinuierlichen Know-How-Transfer ausgelotet werden.



UMGESETZTE KLIMAMASSNAHMEN

MOBILITÄT

- 2 PKW-E-Ladesäulen
- Überdachter Fahrradabstellplatz inkl. E-Lademöglichkeit
- öffentliche Radreparaturstation
- Anteilige Kostenübernahme Klimaticket für Mitarbeiter:innen
- Informationen zur klimafreundlichen Anreise auf der Homepage

ÖKOFAIRE BESCHAFFUNG

- Verpflegung und Catering durch Bio-Produzent:innen aus der Region
- Getränkeangebot zu 73% Bio oder Fairtrade
- Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln
- Einsatz von Recyclingdruckerpapier



ENERGIE

- Regelmäßiges Energiecontrolling
- Umstieg auf LED-Leuchtmittel
- Wassersparende Armaturen
- Einsatz von Bewegungsmelder
- Optimierung der thermischen Gebäudehülle durch Aufmauerung
- Regelmäßige Wartung von Kühlsystemen
- Fenstertausch (Klimafitter Kulturbetrieb I)
- Digitale Heizungssteuerung (Klimafitter Kulturbetrieb I)
- PV-Anlage mit 35 kWp und einen 50 kWh Speicher (Klimafitter Kulturbetrieb II)

BARRIEREFREIHEIT & SOZIALES

- Gesamtes Haus ist barrierefrei zugänglich
- Beteiligung am Programm "Hunger auf Kunst und Kultur" (38 Nutzungen 2024)
- Bereitstellen von Jugendtickets (50 % vom AK-Preis)
- Fair Pay: Erhöhung der Gehälter von Mitarbeiter:innen nach dem IG Kultur Gehaltsschema
- Jährliche Mitarbeiter:innen-Gespräche
- Gendergerechte Sprache und paritätischer Vorstand
- Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen (FAB (unterstützt arbeitssuchende Menschen beim Zugang zum Arbeitsmarkt) oder der IWA (ein Betreuungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene))

ABFALL & RESSOURCEN

- Einsatz von Mehrwegbechern (seit 2013)
- Gut kommunizierte Mülltrennsysteme im Veranstaltungsbereich und Container am Gelände
- Komposthaufen am Gelände und Einsatz der Biotonne
- Regelmäßige Fahrten zum Altstoffsammelzentrum

KLIMAFOLGENANPASSUNG

- Montage Wabenplissees zum Sonnenschutz im Co-Operation-Space
- Pflanzung von einem Dutzend heimischen und biologisch-zertifizierten Obstbäumen am Gelände
- Installation eines Trinkwasser-Brunnens am Gelände (geplant)



VORSTAND & MITGLIEDER

OKH-VORSTAND 2022-2024

**Co-Sprecherin / Jolanda de Wit**

Geboren 1984. Zwischen 2008 und 2018 für die assista Soziale Dienste GmbH gearbeitet. Parallel zur Sozialarbeit ab 2010 für die Instandsetzung des OKHs engagiert. Seit 2012 Co-Sprecherin des Vereins. 2016 den Zertifikatslehrgang Kulturmanagement am Institut für Kulturkonzepte in Wien absolviert. 2017/2018 Vorstand der Kulturplattform Oberösterreich. Seit 2018 als Büroleiterin und Community Managerin im OKH angestellt.

**Co-Sprecher / Richard Schachinger, BSc**

Geboren 1985, gelernter Soziologe und Klimakulturentwickler. Stv. GF beim Klimabündnis OÖ, zuvor GF der KUPF-Kulturplattform OÖ (2012-2016). Seit 2003 ehrenamtliches Engagement, diverse Projektrealisierungen und Jurytätigkeiten im zeitgenössischen Kulturbereich. Aktuell Co-Sprecher für das OKH (seit 2008) und die Slowfood Gemeinschaft Vöcklabruck (seit 2022).

**Kassier / Johannes Rabengruber**

Lehrer und Supervisor, Gründungsmitglied des „Integrationsrats Vöcklabruck“, setzt sich seit 2002 für das OKH als Produktions- und Präsentationsort ein.

**Freie Funktion / Mag.a. Elke Holzmann**

Geboren 1980, Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft in Wien mit Abschluss 2006. Seit 2007 aktives Mitglied bei den Kulturinitiativen TKV Regau (2007-2012) und OKH Vöcklabruck (2007-laufend). Seit 2014 freiberufliche Fotografin.

**Schriftführer / Dr. Christian Maurer**

Geboren 1986, Studium der technischen Chemie in Wien mit Abschluss 2013, managt die Supply Chain in der chemischen Industrie, seit 2015 aktives Mitglied im OKH Vöcklabruck und als Personalbeauftragter für die Mitarbeiter:innen des Hauses zuständig.

**Schriftführer-Stv.in / Mag.a Magdalena Stammler**

geboren 1987 in Wien, arbeitet als Radioredakteurin und freie Autorin. Mit Familie zum OKH-Verein hinzugestoßen und dem Kinderkulturprogramm seit 2016 aktiv verbunden. Auch die Liebe zur Literatur lebt sie im OKH (als Gast und als Gestalterin) aus.

**Freie Funktion / Lisa Pöltner, BSc**

Geboren 1988, im OKH, Studium Psychologie in Wien, anschließend „back to the roots“ nach Vöcklabruck, arbeitet bei Pro Mente OÖ und ist seit 2016 im und fürs OKH aktiv.

**Freie Funktion / Norbert Habring**

Gelernter Elektriker. Design, bohrt, schweißt fast alles, wo OKH draufsteht. Seit 2012 im Vorstand und zuständig für Recht und Ordnung.

**Kassier-Stv.in / Gerald Streicher**

Geboren 1976 im OKH, Studium Sozialwirtschaft in Linz, derzeit im Sozialbereich als Jugendcoach tätig. Gründungsmitglied und von 2005 bis 2013 Obmann des Jugendkulturvereins "Cultural Borders", seit 2002 für ein Kulturhaus engagiert und ab 2009 im OKH Vorstand.

**Freie Funktion / Mag.a Elke Groß-Miko**

Geboren 1974. Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Germanistik in Wien, ausgebildete Buchhändlerin und Bibliothekarin. Seit 2001 im Bibliothekswesen beschäftigt. Seit 2010 Mitarbeit bei den Kulturakzenten Vöcklabruck, die seit 2019 als Arbeitsgruppe des OKH literarische Akzente setzen.

**Rechnungsprüferin / Mag. Phil. Nicole Honeck****Rechnungsprüfer / Reinhard Six**

OKH-HAUPTAMT-TEAM

**Büroleitung / Jolanda de Wit (27 WS)**

Geboren 1984, Dipl. Behindertenpädagogin, Abschluss Lehrgang Kulturmanagement 2016 (Kulturkonzepte Wien) und 2017/2018 im KUPF-Kulturplattform OÖ Vorstand. Seit dem Fußmarsch der Maroden 2010 Mitgestalterin des OKHs, Co-Sprecherin des Vereins seit 2012 und seit 2018 als Community-Managerin angestellt.

**Content Managerin / Tanja Desgeorges, MMA (7 WS)**

Geboren 1988, Studium der Politikwissenschaft und Romanistik (Französisch, Portugiesisch). Forschung und Öffentlichkeitsarbeit für interdisziplinäre Projekte der Universität Salzburg. Seit 2020 Programmmanagerin an der JKU Business School. Seit 2021 als Content-Managerin beim OKH angestellt.

**Content Creatorin / Ulli Meinhart (5 WS)**

Geboren 1983 in Wels, aufgewachsen in Ottngang am Hausruck, nach schulischen und beruflichen Aufenthalten in Bad Ischl, Salzburg und München seit mittlerweile 10 Jahren wieder wohnhaft in Vöcklabruck.

Wurzeln im Tourismus und in der Gastronomie, nach verschiedenen beruflichen Stationen in der Energydrink-, Event- und Snowboardindustrie, als selbstständige Caféhausbetreiberin und Kellnerin, im (Stadt-)Marketing von Vöcklabruck und dem Hausruckwald nun hauptberuflich bei der Lebenshilfe OÖ tätig.

**Hausmeister / Christian Pesendorfer (9 WS)**

Geboren 1981, wohnhaft in Altmünster. Seit 2017 im OKH als Hausmeister beschäftigt. Vorher als Gast und Sympathisant mit dem OKH/OTEL/FRS/Bock Ma's verbunden. Im Sommer nebenberuflich auch am Traunstein tätig und privat gerne in den Bergen und mit dem Radl unterwegs.

**Booking / Mathias Kaineder (Werkvertragsanstellung)**

Kaineder studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2005 gründete er mit 3 Schulkollegen das Vocalensemble LALÄ. 2013 gründete er die österreichische Popband folkshilfe. Er verließ die Band 2016 wieder, um sich besser um seine Familie kümmern zu können. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder. Gemeinsam mit Andreas Fuchshuber ist er Geschäftsführer der Oton KünstlerInnen Agentur.

**Reinigungskraft / Herbert Binder-Reisinger (5 WS)**

Tätowierer und seit 2005 ehrenamtlich im "Mobilen Hospiz Team Vöcklabruck" engagiert. Sorgt im OKH seit 2021 für die Veranstaltungsreinigung an Wochenenden.



**Animalsmoshharder - Zur
Förderung der lokalen
Musikszene**

Benedikt Schobesberger
Christine Cizek
Christoph Schobesberger
Dominik Bucar
Matej Lastro

**Cultural Boarders - Zur
Förderung der Boardsportszene**

Thomas Irk
Johannes Wimmer

Einzelpersonen

Agnes Preslmayr
Alexander Six
Alexandra Hofer-Hangweirer
Aloisia Webinger
Amelie Scheibl
Andreas Krenn
Andreas Kurz
Angela Lauterböck
Anna Brandstätter
Annemarie Mayr
Anton-Michael Baldinger
Asha Subramaniam
Bertram Kolar
Christian Himmelfreundpointner
Christian Maurer
Christian Pesendorfer
Christoph Hatheier
Claudia Kummer
Claudia Schneider
Daniela Sällberg
Daniel Feichtinger
David Hinderling
Dieter Danzer
Dominik Hackl
Elisabeth Felbermayer
Elisabeth Joas
Elke Hauser
Elke Holzmann-Riedler
Elke Gross
Elke Lehner
Eva Brandstötter
Eva Svager
Fabian Lahninger
Georg Ottinger
Gerald Streicher
Gerold Stetina
Günther Platzter

Heinz Wimmer
Helmut Putzer
Herbert Binder-Reisinger
Javeni Nagl
Johannes Aigner
Johannes Graf
Johannes Hofmann-Seidl
Johannes Meinhart
Johannes Rabengruber
Jolanda de Wit
Jürgen Brunner
Katia Kreuzhuber
Katrin Klaus-Nietrost
Lisa Lenz
Lisa Pöltner
Lydia Mittermayr
Magda Dlapka
Magdalena Six
Magdalena Stammmler
Margarethe Auer
Martina Weichselbaumer
Michael Holl
Minou Safarian
Nicole Honeck
Norbert Habring
Petra Wimmer
Petra Pöltner
Peter Chalupar
Reinhard Six
Renate Großwindhager
Richard Schachinger
Sarah Obermaier
Sebastian Schneeweiß
Simon Spalt
Simon Steinbeiss
Sonja Pickhardt-Kröpfl
Susanne Binder
Susi Fischer
Tanja Desgeorges
Tom Huchison
Ulla Gut
Vanessa Graf
Wolfgang Mader

**Foodcoop Vöcklabruck - Verein
für den gemeinsamen Bezug
von regionalen
Biolebensmitteln**

Lena Schwamberger
Veronika Muß
Eva Müller

**FRS - Freies Radio
Salzkammergut**

Johanna Ramacher
Julia Müllegger
Sabine Pommer

**KateRock - Urbane
Tanzkultur**

Katrin Gaggli
Annika Herda
Julia Werner
Vanessa Ulrich

**OTELO - Offenes
Technologielabor**

Florian Sturm
Kornelia Senzenberger
Markus Gebetsroither
Patrick Köppl
Sangitha Sundaresan
Stefanie Reisenberger
Waltraud Haider
Lukas Meinhart
Franz Winter

**Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Vöcklabruck**

Gernot Kaindl
Martina Hofer
Oliver Steizinger

**Verein Diskurs Vöcklabruck - für
eine solidarische Region**

Daniel Konrad
Stefan Hindinger

**Verein SimonSays Kunst- und
Kulturverein**

Simon Gnigler
Alexandra Gnigler

Jugendzentrum youX

Andrea Hauser
Andreas Eder
Claudia Hössinger
Ulrike Meinhart
Elias Gavino-Schlager